

## **Die Mädchen des TV Hofstetten sind Deutsche Jugendmeister 2013!!!!**

Zum Abschluss der Mannschaftswettkämpfe der laufenden Saison durfte unser Team als bayerischer Meister zum dritten Mal in Folge bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften starten. Nach den Plätzen 2 und 3 in den Vorjahren, war eine weitere Halbfinalteilnahme das im Vorfeld erklärte Turnierziel, stellten wir doch mit drei 14-jährigen und zwei 11-jährigen Spielerinnen die mit Abstand jüngste Mannschaft der Titelkämpfe. Am Samstag wurden in drei Gruppenspielen die Teilnehmer fürs Halbfinale ermittelt. Im ersten Match traf die Mannschaft auf den TV St. Georgen aus Baden-Württemberg. Alles lief nach Plan, am Ende stand mit einem 6:1 Sieg ein gelungener Turnieraufakt. Auch im zweiten Match gegen den Niedersachsen-Vertreter MTV Engelbostel-Schulenburg gab es einen klaren 6:1 Erfolg. Damit war das Halbfinalticket bereits gesichert. Im letzten Spiel gegen den TTC Wirges (Rheinland) ging es um den Gruppensieg. Ein immens wichtiges Spiel, denn der Sieger konnte im Halbfinale das Aufeinandertreffen mit dem bärenstarken Gastgeber aus Schwarzenbek vermeiden. Auch Wirges hatte die beiden ersten Partien klar gewonnen und wir erwarteten ein enges Ding. Aber unsere Mädels bewiesen an diesem Wochenende wieder einmal eindrucksvoll, dass sie in entscheidenden Situationen ihre Bestleistung abrufen können. Alle vier spielten Tischtennis auf höchstem Niveau. So wurde nur ein Doppel hauchdünn in der Verlängerung verloren, alle anderen Matches wurden in begeisternder Art und Weise gewonnen – Endstand erneut 6:1, damit klarer Gruppensieger. Im Halbfinale gegen den TUS Bad Driburg galten wir als klarer Favorit. Es gelang den Mädchen, die Konzentration gleich am Sonntagmorgen wieder hochzuhalten und so wurden die Westfalen mit einem deutlichen 6:0 von der Platte geschickt.

Das große Ziel, das Finale gegen die Heimmannschaft des TSV Schwarzenbek war erreicht. Ein sehr starker Gegner, zudem mit dem Heimvorteil und damit zahlreichen Zuschauern im Rücken. Allerdings rechneten wir uns bei optimalem Verlauf durchaus eine Chance aus.

In den Doppeln konnten Anna Rothermich und Franziska Schreiner unser Team mit einer sehr konzentrierten Leistung durch ein 3:0 in Führung bringen. Svenja Horlebein und Anna-Luisa Herrmann mussten sich dem Schwarzenbeker Spitzendoppel nach großem Kampf mit 2:3 geschlagen geben, es stand 1:1. In den beiden ersten Einzeln leistete Abwehrkünstlerin Anna gegen die gegnerische Nummer 1 Lena Mollwitz erbitterten Widerstand, diese setzte sich aber mit 3:1 Sätzen durch. Svenja musste nun gegen Sejla Fazlic antreten, immerhin die ehemalige deutsche Nummer 1 des Jahrgangs 1999. Beide haben auf Bundesebene bereits oft gegeneinander gespielt, wir betrachteten dieses Match im Vorfeld als Schlüsselpartie. In einem großartigen Spiel setzte sich Svenja letztlich deutlich mit 3:1 durch und stellte den erneuten Ausgleich her. Als nächstes musste Franziska gegen die fünf Jahre ältere Ajla Fazlic ran. Es folgte eine hochdramatische Partie, die die Zuschauer aus beiden Lagern fesselte. Es ging hin und her, mit wechselnden Führungen, und beim Stand von 9:9 im entscheidenden 5. Satz war die Spannung in der Halle greifbar. Aber die 11-jährige Franzi blieb eiskalt und holte mit zwei tollen Bällen zum 11:9 die 3:2 Führung. Anna-Luisa Herrmann kam gegen die Schwarzenbeker Defensivspielerin Luisa Peters zunächst nur schwer ins Spiel, konnte aber immer die entscheidenden Ballwechsel gewinnen und drehte im zweiten Satz einen 7:10 Rückstand noch zum 12:10.

Letztlich ein wichtiges 3:0. Am Nebentisch lieferte Svenja Horlebein sich im Duell der beiden Einser einen furiosen Schlagabtausch mit Lena Mollwitz. Auch in diesem Spiel behielt Svenja mit 3:0 die Oberhand und blieb damit als einzige Spielerin des gesamten Turniers mit 9:0 Siegen ungeschlagen. Die damit verbundene 5:2 Führung wurde von den Fans fast schon euphorisch gefeiert, brauchten wir damit doch nur noch einen Satz, um das große Ziel zu erreichen. Aber noch war es nicht soweit. Anna spielte gegen Fazlic sehr konzentriert, konnte aber die 0:3-Niederlage nicht verhindern. In den letzten Einzeln traten Franzi und Anna-Luisa zeitgleich an. Als beide den ersten Satz verloren, schöpften die Schwarzenbeker Fans nochmals kurzzeitig Hoffnung. Aber Minuten später hatten sowohl Anna-Luisa als auch Franzi den zweiten Satz ihrer Spiele gewonnen und der Jubel im Hofstettener Lager kannte keine Grenzen mehr. Beide brachten ihre Spiele noch zu Ende, Anna-Luisa musste sich der starken Ajla Fazlic trotz großer Gegenwehr mit 1:3 geschlagen geben, während Franziska das Match gegen Luisa Peters mit 3:1 sicher gewann. Endstand also 6:4 für den TV Hofstetten, Spielerinnen, die Trainer Timo Link und Holger Jalowitzki, Abteilungsleiter Lothar Wolz und alle mitgereisten Fans waren aus dem Häuschen, der Jubel kannte keine Grenzen! Am Telefon feierten Julia und Maike Janitzek mit, die wegen des Bayerischen Ranglistenturniers der Damen am Samstag nicht mit dabei sein konnten, aber als Trainerinnen über das ganze Jahr ebenso ihren Anteil am Erfolg dieser tollen Mannschaft haben.

Nach einer wunderschönen Siegerehrung und unzähligen Fotos machten wir uns mit zwei dicken Pötte zurück auf die 600 km nach Hofstetten...wo wir am Abend um 21:30 von einer riesigen Delegation des TV und Bürgermeister Thomas Köhler vor der Bergsporthalle mit Getränken, Pizza und Siegeshymnen empfangen wurden. Ein perfekter Abschluss eines perfekten Wochenendes, an dem alle Beteiligten für die konstante Arbeit die wir im Nachwuchsbereich seit vielen Jahren leisten eine tolle Belohnung erleben durften! Die Nummer 1 in Deutschland im Mädchentischtennis heißt TV Hofstetten - unglaublich, aber wahr!